



ZF auf der Überholspur für intelligente, saubere und sichere Nutzfahrzeugtechnik

- Mit der kürzlich erfolgten Übernahme von WABCO baut ZF sein Technologie-Portfolio weiter aus.
- ZF liefert bereits nach vier Monaten neue, gemeinsame intelligente Lösungen für die Herausforderungen der Transport- und Mobilitätszukunft.
- Leichtbau im Lkw mit aerodynamisch optimiertem Auflieger senkt den CO₂-Ausstoß; Spektrum an E-Antrieben wächst.
- Zugmaschine kuppelt selbstständig Trailer an
- Fortschrittliches Rückfahrassistenzsystem erhöht die Fahrzeugsicherheit und Betriebseffizienz.

Friedrichshafen. Die Nutzfahrzeugindustrie fährt mit großen Aufgaben ins Morgen: Allen voran müssen die CO₂-Emissionen sinken, die Sicherheit steigen und Flotten digital vernetzt sein. Nach der Ende Mai erfolgten Übernahme von WABCO als strategischen „Perfect Match“ begleitet ZF seine Kunden mit einmaliger Systemkompetenz in diesem Wandel der Mobilität: Das Produkt- und Systemportfolio für intelligente Nutzfahrzeuge ist umfassend und einzigartig. Darauf basierende, komplementäre Entwicklungsprojekte realisiert der Konzern bereits im Eiltempo: Mit der autonomen Trailer-Ankuppelfunktion und der energiesparenden Truck-Trailer-Kombination entstanden zwei Weltpremieren in den vergangenen vier Monaten. Zudem ebnet ZF den Weg zum intelligenten, sauberen und sicheren Nutzfahrzeug mit mehr E-Antrieben und fortschrittlichen elektronischen Assistenten. Das zeigte der Nutzfahrzeug-Zulieferer heute bei einem digitalen Presseevent im ZF Forum.

Die bislang größte Transformation der Transportwelt macht ZF zum gefragten Partner. Und sie lässt nur wenig Zeit: In der EU beispielsweise müssen Hersteller den CO₂-Flottenausstoß neuer Nutzfahrzeuge bis 2025 um 15 Prozent senken, bis 2030 sogar um 30



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/5, 6.10.2020

Prozent. Elektrifizierte Antriebe sind damit zunehmend gefragt für Bus und Lkw. Zudem schreibt die EU ab 2022 den Einsatz neuer Fahrerassistenzsysteme verpflichtend vor, und ab 2024 bei Neuzulassungen auch fortschrittliche Warnsysteme wie den so genannten „Totwinkel-Assistenten“.

ZF bietet Komplettlösungen für die neue Normalität

Mit der Integration von WABCO kann ZF die Vorteile des jetzt komplettierten, einzigartigen Portfolios für Lkw, Busse und Trailer für seine Kunden nutzbringend zur Entfaltung bringen.

„WABCO passt strategisch perfekt zu ZF und hat uns in die Lage versetzt, unsere weltweite Führungsposition als zukunftsorientierter Komplettanbieter und Systemintegrator für die Nutzfahrzeugindustrie weiter auszubauen. Mit dem klaren Ziel, die Mobilität und das Transportwesen sauberer, sicherer und effizienter zu gestalten, mobilisieren wir die Nutzfahrzeug-Intelligenz, um unsere Kunden weltweit zu unterstützen“, sagt Fredrik Staedtler, Leiter der neuen Division Commercial Vehicle Control Systems.

„In nur vier Monaten nach der WABCO-Übernahme haben wir erste Entwicklungsprojekte realisiert, die unsere komplementären Kompetenzen auf Systemebene verdeutlichen. Geht es um Lösungen für die Transformation und für nächste Nutzfahrzeuggenerationen, sind wir mit voller Kraft unterwegs“, ergänzt Andreas Moser, Leiter der Division Nutzfahrzeugtechnik.

Transformation steht unter Strom

So ist der als Weltpremiere präsentierte Sattelzug-Technologieträger wie geschaffen für energieeffizientes und – in weiterer Folge – lokal emissionsfreies Fahren: Er kombiniert dazu Leichtbau und Aerodynamik mit einem bauraumoptimierten Chassis. Letzteres beschreibt einen wichtigen Ansatz, allen künftigen Elektrifizierungsarten Platz zu bieten.

Darüber hinaus intensiviert ZF generell seine erfolgreichen Elektrifizierungsaktivitäten für Nutzfahrzeuge – die elektrische Achse AxTrax AVE verrichtet seit Jahren im Transportalltag ihren Dienst. Noch



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/5, 6.10.2020

in diesem Jahr startet der Konzern die Serienproduktion des elektrischen Zentralantriebs CeTrax. Bis spätestens 2023 wird ein vollständiger modularer Elektroantriebsbaukasten mit Achs- sowie Zentralantrieben für Busse und Lkw bis 44 Tonnen aufgebaut. Dieser wird wie andere E-Systeme von ZF technologieoffen sein, sich also beispielsweise mit Batterie oder Brennstoffzelle kombinieren lassen. Beim eTrailer weitet ZF seine Kompetenz auf das Gesamtgespann aus. Dieser Trailer mit integriertem Elektromotor verwandelt jeden konventionellen Lkw in ein Hybridfahrzeug, das bis zu 16 Prozent weniger Kraftstoff verbraucht. Darüber hinaus verbessern sich mit dem eTrailer auch Traktion und Beschleunigung, während Geräuschpegel und Bremsenverschleiß sinken.

Assistenten schützen Fahrer und machen Logistik effektiver

Zukunftsorientiert tritt ZF auch bei den Sicherheitsthemen auf. Weltpremiere in der Branche hatte heute der erste Ankoppelassistent, mit dem Lkw vollautomatisiert unter den definierten Auflieger fahren und automatisch an diesen andocken. Hinzu kommt der Advanced Reversing Assist, ein weiterentwickelter Rückwärtsfahrassistent für Lkw. Beide Lösungen reduzieren auf dem Betriebshof die Unfallgefahr sowie den Personal- und Zeitaufwand – und bei Mitarbeitern den Stresslevel. Weil es zu weniger Manövrierschäden kommt, sinken zudem die Kosten für Ausfallzeiten und Reparaturen.

Für den automatisierten Fahrzeugbetrieb erhöht eine fortschrittliche Steuerung der fahrdynamischen Systeme auf Basis der Softwareplattform ADOPT (Autonomous Driving Open Technology) die Sicherheit, Effizienz und Produktivität. Der ADOPT-Ansatz bringt das Know-how von ZF beim autonomen Fahren mit der künstlichen Intelligenz in der Nutzfahrzeugwelt zusammen. Letztlich trägt es dazu bei, die Entwicklung von Anwendungen fürs automatisierte und autonome Fahren zu vereinfachen und zu beschleunigen. ADOPT ist speziell darauf ausgelegt, automatisierte Fahrmodi zu unterstützen, indem es sofort präzise Manöver und eine stabile Fahrzeugsteuerung als Reaktion auf das automatisierte Fahren in der realen Welt ermöglicht.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 4/5, 6.10.2020

ZF baut ebenfalls seine Fähigkeiten bei der Digitalisierung sowie der Fahrzeugkonnektivität aus. Damit lassen sich Prozesse in Logistik und Transport optimieren. Das kann in der Folge weiter zur Effizienz und Sicherheit von Flotten beitragen.

Bildunterschriften:

- 1) Automatisch besser: Proof-of-Concept für ein innovatives vollautomatisches Ankoppel-Assistenzsystem. Es ermöglicht dem Lkw, einen definierten Auflieger zu erkennen und automatisiert anzukoppeln.
- 2) Dekarbonisierung ist Programm: ZF baut sein weltweites E-Mobilitätsangebot für Nutzfahrzeuge weiter aus.
- 3) Leichtbau im Lkw und Aerodynamik im Auflieger senken zusammen Gewicht und Verbrauch – kombiniert mit der Bauraumoptimierung ermöglicht dies Effizienz für alle Antriebsarten und neue Ansätze für Elektromobilität.
- 4) Sicheres Rückwärtsfahren mit Trailer: Ein kamerabasiertes Assistenzsystem leitet und entlastet den Fahrer.
- 5) ADOPT-Stabilitätskontrolle für automatisierte Trucks: Dieses ZF-System ist darauf ausgelegt, selbstfahrende Lkw (Level 4) in anspruchsvollen Situationen besser auf Kurs zu halten, beispielsweise auf rutschiger Fahrbahn oder beim Spurwechsel.
- 6) Fredrik Staedtler, Leiter der ZF-Division Commercial Vehicle Control Systems: „Unser Leistungsversprechen lautet ‚Mobilizing Commercial Vehicle Intelligence‘. Damit macht ZF die Mobilität und den Transport sauberer, sicherer und profitabler.“
- 7) Andreas Moser, Leiter der ZF-Division Nutzfahrzeugtechnik: „Nur vier Monate nach der WABCO-Übernahme zeigen wir erste wegweisende Entwicklungsprojekte, die die hinzugewonnenen Kompetenzen erst ermöglicht haben.“

Bilder: ZF



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 5/5, 6.10.2020

Pressekontakt:

Frank Discher, Technologie- und Produktkommunikation,
Telefon: +49 7541 77-960770, E-Mail: frank.discher@zf.com

Thomas Wenzel, Director Global Corporate Communications,
Telefon: +49 7541 77-2543, E-Mail: thomas.wenzel@zf.com

Robert Buchmeier, Leiter Technologie- und Produktkommunikation,
Heritage Communications,
Telefon: +49 7541 77-2488, E-Mail: robert.buchmeier@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Das Unternehmen, das am 29. Mai 2020 die WABCO Holdings Inc. übernommen hat, ist nun mit weltweit 160.000 Mitarbeitern an rund 260 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 haben die beiden damals noch selbstständigen Unternehmen Umsätze von 36,5 Milliarden Euro (ZF) und 3,4 Milliarden US-Dollar (WABCO) erzielt.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com